



Brotherhood of Blessed Gérard

Rundbrief
Nr. 20

Weihnachten 2000
Neujahr 2001

Gottes Segen zur Weihnacht
und im Neuen Jahr 2001



Zulukrippe in der Blessed Gérard's Kirche in Mandeni

**Johannisfeier
in Mandeni am 9. Juli 2000**



**Feierliche Aufnahme von
Frau Clare Ann Kalkwarf
in den Malteserorden**

Für Südafrika ist es eine Ehre, daß die erste Südafrikanerin feierlich in den Malteserorden aufgenommen wurde.

Frau Clare Ann Kalkwarf ist Gründungsmitglied und die Vizepräsidentin der Bruderschaft des Seligen Gerhard, der südafrikanischen Hilfsorganisation des Souveränen Malteser Ritterordens.

Der Malteserorden ist eine einzigartige Gemeinschaft mit dreifachem Charakter

1. als Orden der römisch-katholischen Kirche mit Ordensangehörigen, die die Profeß abgelegt haben, wie die Benediktiner, Franziskaner oder Dominikaner
2. als souveränes Subjekt internationalen Rechts mit eigener Regierung auf extraterritorialem Gebiet in Rom, mit diplomatischen Beziehungen zu den meisten Ländern der Welt, einem Sitz in den Vereinten Nationen, eigenen Briefmarken und Münzen und Diplomatenpässen.
3. als internationale Hilfsorganisation mit nationalen Hilfsorganisationen in vielen Ländern, z.B. der Bruderschaft des Seligen Gerhard in Südafrika

Am 9. Juli 2000 kam der Großhospitalier, der auf internationaler Ebene für die Arbeit der Hilfsorganisationen des Malteserordens verantwortlich ist, extra anlässlich dieser Feier den weiten Weg von Rom nach Mandeni und nahm Frau Kalkwarf als Devotionsdonatin in den Malteserorden auf.

So legte Frau Kalkwarf, die verheiratet ist und drei Kinder hat, keine Ordensgelübde wie eine Klosterfrau ab, sondern setzt ihre Zeit und Kraft für die Ziele des Ordens ein.



Pater Gerhard Lagleder OSB, ein Magistral Kaplan des Malteserordens, sagte während seiner Predigt:

„Der Ort, an dem sich Himmel und Erde begegnen, ist Dein alltäglicher Dienst an Gott in Deiner Familie und in Deiner Arbeit für die Kranken und Bedürftigen.“



Albrecht Freiherr von Boeselager, der Großhospitalier des Malteserordens (rechts), und Pater Gerhard (links)



Während der Aufnahmefeier versprach Frau Kalkwarf: *„Ich, Clare Kalkwarf, verspreche, indem ich den Namen Gottes anrufe, in ritterlicher Treue den katholischen Glauben stets zu bezeugen, die Kirche zu verteidigen, und mein Leben nach den Lehren und Geboten der Hl. Mutter Kirche zu führen. Ich erkläre mich bereit, als Mitglied des Souveränen Malteser Ritterordens für die Herren Kranken und Hilfsbedürftigen nach Kräften zu sorgen, die Verfassung und die Gesetze des Souveränen Malteser-Ordens zu befolgen, und mit Treue und Fleiß die mir von den Regeln des Ordens auferlegten und von meinen Vorgesetzten anvertrauten Pflichten zu erfüllen. Zu all dem helfe mir Gott, die Hl. Mutter Gottes vom Berg Philemos, der Hl. Johannes der Täufer, unser glorreicher Schutzpatron, und alle Heiligen des Ordens. Euch aber, die Ihr anwesend seid, rufe ich zum Zeugen meiner Verpflichtung an.“*

Dankesworte von Frau Kalkwarf



Dann empfing sie das Kleid der Damen des Malteserordens und das Ordenskreuz aus den Händen des Freiherrn von Boeselager.



Das Kreuz der Devotionsdonatinnen des Malteserordens.

Frau Kalkwarf, geborene Sprake, ist in Johannesburg geboren und besuchte das Gymnasium der Dominikanerinnen in Potchefstroom. Nach langen Jahren im Geschäftsleben war sie eines der Gründungsmitglieder, die die Bruderschaft des Seligen Gerhard am 28. Oktober 1992 ins Leben riefen, und ist von Anfang an die Vizepräsidentin dieser Organisation.

Sie wurde im Juli 1995 gebeten, die Geschäftsführung der Bruderschaft zu übernehmen und ist für ihre Finanzverwaltung und für das Entwicklungszentrum verantwortlich.

Liebe Mitglieder der Bruderschaft des Seligen Gerhard!

Ich fühle mich sehr geehrt durch die Auszeichnung, in diesem Heiligen Jahr 2000 in den Souveränen Malteser Ritterorden, die 900 Jahre alte „unvergängliche Bruderschaft“ des Seligen Gerhard, aufgenommen worden zu sein. Ich werde den 9. Juli stets im Gedächtnis bewahren, den Tag, der meinem Leben eine neue Wende gegeben hat. Ich möchte Gott dafür danken, daß er mich für würdig erachtet hat, ihm zu dienen. Ich werde mich nach Kräften bemühen, gemäß dem Versprechen, das ich abgelegt habe, zu leben und werde das Kreuz und das Kleid des Ordens als Zeichen dafür tragen, daß ich loyal zu meiner Berufung stehe die in unserem Leitspruch „Tutius fidei et obsequium pauperum“ ihren Ausdruck findet. Demütig nehme ich die Verantwortung auf mich, die erste Südafrikanerin zu sein, die ein Mitglied des Malteser Ritterordens wird und weiterhin den Präsidenten der Bruderschaft des Seligen Gerhard bei der Einführung und Ausbreitung des Malteserordens und seiner Spiritualität in unserer Gemeinde und unserem Lande zu unterstützen. Es ist mir ein Bedürfnis meine tiefempfundene Dankbarkeit allen gegenüber auszudrücken, die dazu beigetragen haben, daß dieser 9. Juli 2000 ein so gelungenes Ereignis geworden ist. Viele von Ihnen trugen dazu mit ihrer Hilfe auf verschiedene Weise bei. Ohne die Unterstützung, die Sie mir geboten haben, wäre dieser Tag nicht der Erfolg gewesen, der er war. Ich kann nicht all jene einzeln nennen, die geholfen haben, weil ihre Liste die ganze Seite füllen würde, aber nehmen Sie diese Worte als Zeichen meiner Dankbarkeit für Ihre Hilfe. Ihnen allen, den Mitgliedern und Gästen, die Sie an der Einweihung des neuen und erweiterten Trakts des Pflegezentrums und Hospizes des Seligen Gerhard und an meiner feierlichen Aufnahme in den Souveränen Malteser Ritterorden teilgenommen haben, möchte ich gerne sagen, daß es überwältigend war zu sehen, daß so viele Leute ihr Interesse an diesem Ereignis gezeigt haben. - Danke, daß Sie gekommen sind, Danke für Ihre vielen guten Wünsche und Danke für die Unterstützung, die Sie unserer Hilfsorganisation gewähren! Viele von Ihnen haben eine sehr lange Anreise auf sich genommen, um hier anwesend zu sein (einige sind sogar von Kapstadt und Johannesburg gekommen) Ihnen gilt meine Wertschätzung in hohem Maße. So viele von Ihnen übermittelten mir per e-mail, postalisch oder telefonisch ihre Glückwünsche. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen meine tiefempfundene Dankbarkeit auszudrücken. Vielen Dank auch an alle, die Geschenke geschickt haben! Ich bin wirklich von all der Aufmerksamkeit überwältigt. Schließlich möchte ich all denen danken, die mit mir zusammen arbeiten, die mir helfen und die mich unterstützen. In Anlage übersende ich Ihnen als Erinnerung an meinen wunderbaren Festtag ein kleines Geschenk.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

im Dienste an „unseren Herren, den Kranken“

Clare Kalkwarf

**Prominente neue Mitglieder, die feierlich in die
Bruderschaft des Seligen Gerhard aufgenommen
wurden**



Es ist uns eine Ehre und wir sind glücklich, mitteilen zu dürfen, daß Freifrau von Boeselager und Felicitas, die Tochter von Freiherrn und Freifrau von Boeselager, offiziell als Mitglieder in unsere Bruderschaft aufgenommen wurden. Hochwürden Pater Albert Herold OSB, der Pfarrer von Mtunzini und ein Mitbruder Pater Gerhards, sowie viele andere wurden ebenfalls offiziell in die Bruderschaft aufgenommen.

**Verleihung der Medaille
des Ordens "pro merito melitensi"
(des Verdienstordens des Malteserordens)
in Silber**



Seine Hoheit und Eminenz, der Fürst und Großmeister des Malteserordens, Frä Andrew Bertie, verlieh Frau Clare Kalkwarf, Herrn Dr. Paul Thabethe und Frau Nokuthula Thabethe in Würdigung ihrer hervorragenden Verdienste um der Gründung und Entwicklung der Bruderschaft des Seligen Gerhard die Medaille des Verdienstordens des Malteserordens in Silber. Albrecht Freiherr von Boeselager überreichte die Auszeichnungen.



Einweihung des neuen Trakts des Pflege- und Hospizzentrums des Seligen Gerhard in Mandeni



Der neue Trakt des Pflege- und Hospizzentrums des Seligen Gerhard

Die beständig zunehmende Anzahl von Patienten, die im Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard Aufnahme suchen, hat es nötig gemacht, das Gebäude zu erweitern, und zwar durch ein Wachzimmer, einen Umkleideraum für Pflegekräfte, einen weiteren Lagerraum, einen Abfallraum und einen Gärtnerlagerraum, sowie durch die Vergrößerung der Spülküche, der Speisekammer, des Fäkalentsorgungsraumes, der Waschküche und der Leichenkammer. Der erste Stock des neuen Flügels beherbergt das Entwicklungszentrum des Seligen Gerhard, d.h. die Nähschule, die von der Pfarrhalle der benachbarten St. Antoniuskirche hierher verlegt wurde.



Es war eine große Ehre, daß Bischof Dr. Mansuet Dela Biyase in Begleitung der beiden Bischöfe von Botswana, Bischof Franklyn Nubuasah SVD von Francistown und Bischof Boniface Tshosa Setlalekgosi von Gaborone, einen Tag nach der Feier seines 25jährigen Bischofsjubiläums und seines 40. Priesterjubiläums zur Einweihung des neuen Gebäudes nach Mandeni kam.

Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard



Das neue Wachzimmer im Hospiz des Seligen Gerhard

Das Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard war bislang das einzige Hospiz im gesamten Nordküstenbereich der Provinz kwaZulu/Natal mit einer stationären Pflegeeinheit und kümmert sich um Patienten in einem Einzugsbereich bis zu 100 km und mehr. Es arbeitet eng mit den örtlichen Krankenversorgungs- und Medikamentenausgabestationen und Ärzten sowie mit den Hospizen in Empangeni und Durban und der Südafrikanischen Krebsgesellschaft zusammen..

Entwicklungshilfezentrum des Seligen Gerhard



Das alte Sprichwort „Gib einem Armen einen Fisch, und er wird einen Tag zu essen haben - lehre ihn fischen, dann wird er immer genügend haben“ hat immer noch seine Gültigkeit und drückt am besten aus, was das Entwicklungshilfezentrum des Seligen Gerhard leistet: Es vermittelt den Bedürftigen Fähigkeiten, so daß Sie ermutigt und in die Lage versetzt werden, wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen zu können, und macht sie auf diese Weise unabhängig von Almosen. Der erste Schritt hierzu ist eine Nähschule. Frau Mdletshe, eine qualifizierte Nählehrerin, hält Schneiderkurse.



Obwohl die Teilnehmer als unerfahrene Anfänger beginnen, sind sie nach einiger Zeit in der Lage, schöne Kleidungsstücke von hoher Qualität zu nähen. Viele von ihnen haben sich inzwischen selbständig gemacht oder Arbeit in der örtlichen Textilindustrie gefunden.

Start des Katastrophenhilfeprojekts des Seligen Gerhard und des Kinderheims des Seligen Gerhard



Der Großhospitalier des Malteserordens, Freiherr von Boeselager, eröffnete offiziell zwei neue Projekte der Bruderschaft des Seligen Gerhard:

Katastrophenhilfeprojekt des Seligen Gerhard



Als die Bruderschaft des Seligen Gerhard vom Notfallkorps des Malteserordens (ECOM) gebeten wurde, es bei seinem Hilfeinsatz während der kürzlichen Überschwemmungskatastrophe in Moçambique zu unterstützen, wurde der Dienst der Bruderschaft des Seligen Gerhard zum ersten Male auf Gebiete jenseits der Grenzen der Republik Südafrika ausgedehnt.

Kinderheim des Seligen Gerhard



Das Schicksal vieler Kinder im Großraum Mandeni, die verwahrlost, ausgesetzt, mißhandelt und mißbraucht oder verwaist sind (vor allem weil ihre Eltern an AIDS gestorben sind), ließ die Bruderschaft des Seligen Gerhard den Entschluß fassen, ein neues Projekt zu beginnen: das Kinderheim des Seligen Gerhard. Es handelt sich um ein neues Heim für Kinder, die ansonsten keinerlei Zukunftsaussichten hätten. Das

Heim wurde bereits am 15. Juli 2000 provisorisch in drei Zimmern des Pflegezentrums des Seligen Gerhard eröffnet. Dazu wurden zwei Pflegekräfte als Vollzeitkräfte angestellt, von denen eine in den Räumlichkeiten wohnt. Die Bruderschaft des Seligen Gerhard möchte ein neues Gebäude für das Kinderheim errichten.

Vergabe des Preises des Präsidenten der Bruderschaft des Seligen Gerhard



Der Präsident der Bruderschaft des Seligen Gerhard, Pater Gerhard T. Lagleder, hat heuer einen neuen Preis eingeführt. Er wird jedes Jahr an das Mitglied vergeben, das mehr als nur seine Pflicht getan hat, das die zusätzliche Meile gegangen ist (von der die Bibel spricht), das mit Begeisterung und einem Lächeln arbeitet, egal, was ansteht. Das Mitglied, dem der Preis heuer verliehen wurde, war niemand anders als unsere Sekretärin, Frau Caroline Beaumont. Frau Beaumont ist seit 1993 Mitglied und hat die Mitgliedsnummer 58. Ihre ganze Familie zählt zu unseren Mitgliedern, und ihre Tochter Nadine war unser jüngstes Mitglied, das im Alter von nur vier Tagen aufgenommen wurde.

Frau Beaumont arbeitet seit vier Jahren als Vollzeitkraft für die Bruderschaft und ist zugleich seit acht Jahren als Pfarrsekretärin tätig. Aufgrund ihrer organisatorischen Fähigkeiten wurde sie auch zur Leitenden Haushälterin ernannt. Sie nimmt ihre Pflichten sehr ernst, und nichts ist ihr zu viel.

**Herzlichen Glückwunsch, Frau Beaumont,
Sie verdienen den Preis des Präsidenten wirklich!**



Nach den Feierlichkeiten in der Kirche des Seligen Gerhard, die bis zum letzten Platz besetzt war und gleichsam aus den Nähten platzte, wurde die Feier, an der nahezu 1500 Personen teilnahmen, ins Freie verlegt. Ein Mittagessen wurde gereicht und das Unterhaltungsprogramm begann.



Zulutänze aus dem Stegreif und spontan



Die Gumstiefeltanzgruppe des Gymnasiums Stanger unter der Leitung von Frau Willers



Kurze Vorführung durch die Kinder des Kindergartens des Seligen Gerhard unter der Leitung von Frl. Patricia Zikhali

Das Unterhaltungsprogramm endete mit einer Modenschau der von den Schülerinnen des Entwicklungszentrum des Seligen Gerhard geschneiderten Kleidungsstücke unter der Leitung der Lehrerin, Frau Mdletshe, und der Mannequinlehrerin, Frau Petro van der Merwe, und ihrer Tochter Gerda.

Ein großes Dankeschön und einen Blumenstrauß für:

Pfarrer Sipho Gamede, den Zeremonienmeister, Caroline Beaumont, Ignatia Biyela, Princess Ndlovu, Dorothy Dlamini, Mduduze Shange, Sibosiso Mlambo, Nkosinath Dlamini, Wiseman Zulu, Zethu Radebe, Zandile Hlabisa, Caspar Dlamini, Simphiwe Dlamani, Thulani, Christobel und Thembinkosi Mthembu, Hlengiwe Mabasa, Shona Peters, Herrn Khumalo and all den Mitgliedern des Chors von Sundumbili, Frau Willers und ihrer Gummistiefeltanzgruppe, Petro van der Merwe und Gerda!



Vielen Dank für all Ihren harten Einsatz und Ihre Hilfsbereitschaft!

Ein herzlicher Willkommensgruß



für Frau Dorothy Wynne, die nun als Krankenpflegehelferin zum Personal unseres Pflege- und Hospizzentrums zählt

Vorstellung der in der zweiten Hälfte des Jahres 2000 tätigen ausländischen ehrenamtlichen Helfer



Silla Helas

Sie gab uns diesen Brief:

Ich wurde während der Zeit, in der ich für das Care Centre arbeitete immer wieder von Freunden und Verwandten gefragt, wie mir die Arbeit dort gefällt. Ich konnte immer antworten, dass es mir gut gefällt und ich Freude an der Arbeit hatte. Die meisten konnten das nicht verstehen. Ist das nicht ganz schön anstrengend, hart und deprimierend, fragten sie mich. Das ließ sich natürlich nicht verleugnen. Zu erklären, warum es mir trotzdem gefiel, fiel mir schwer. Warum kann es schön sein, Menschen beim Sterben zusehen zu müssen, zu versuchen ihnen die letzten Tage zu erleichtern, wo man noch nicht einmal ihre Sprache spricht? Und warum verzweifelt man bei so viel Elend, von dem man erfährt, nicht? Den ersten Grund, den ich meist nannte, war, dass all die Menschen, die dort Tag und Nacht arbeiten, bewundernswert und furchtbar lieb sind. Na, das erleichtert bestimmt einiges, bekam ich zu hören – und so war es auch. Ich glaube, ohne das nette Umfeld, wäre ich nicht lange dort geblieben. Aber es gibt noch so viele andere Gründe, die meinen Aufenthalt dort, so eindrucksvoll machten, die man aber so schwierig nur in Worte fassen kann. Ich will versuchen, an zwei Beispielen, die sich in meinem Kopf eingepägt haben, versuchen zu erklären, was ich meine.

Gleich am Anfang, als ich in Mandeni ankam, war unter den Patienten eine Frau, die mit Aids, TB und vielleicht auch noch einer Hirnhautentzündung im Sterben lag. Sie war ausgehungert und schwach, voller Wunden, redete kaum noch, sondern lag eigentlich einfach nur noch so da. Ihr Zustand wurde immer schlechter und so saß ich oft stundenlang bei ihr. Sie hielt sehr, sehr lange durch. Eines Morgens, als ich ins Zimmer kam, schien ihre Wahrnehmung nicht ganz so getrübt. Wir hatten während

der langen Zeit kaum ein Wort gewechselt, aber als ich ihren Namen nannte, lächelte sie mich an. Dieses kleine Lächeln, obwohl ich noch nicht einmal wusste, ob es mir galt, reichte schon aus, um glücklich zu sein und zu merken, dass das was man tut gut ist.

Ein anderer Anblick, den ich nicht vergessen werde, ist der eines kleinen Jungen, der während der morgendlichen Messe einen epileptischen Anfall bekam. Er knallte mit dem Kopf auf den Boden und ließ uns alle zusammenfahren. Wir hatten den Jungen am Abend davor von seiner Familie abgeholt, die sich in keiner Weise um ihn gekümmert hatte. Lange hatte er keine Medikamente mehr bekommen (die es kostenlos gibt) und durch viele Anfälle immer mehr Fähigkeiten eingebüßt. Er konnte nicht mehr richtig kauen und war deswegen halb verhungert. In der Klinik, die wir nur aufsuchten, um zu erfragen welche Dosis der Medikamente er denn bekommen sollte, wurden wir abgewimmelt, weil es bereits Feierabend war und dann nur noch Notfälle entgegengenommen werden. Mich machte der Vorfall wütend - wegen all der Gemeinheiten, die dem Jungen, der eigentlich ein ganz normales Leben hätte führen können, widerfahren waren. Und ich merkte, dass die Arbeit, die die Bruderschaft leistet wirklich wichtig ist und benötigt wird, damit immerhin für einen ganz kleinen Teil der Menschen und Kinder, die dort leben, Leben wieder lebenswerter gemacht werden kann.



Silvana Bothur, Elena Schmidt, Dorothea Huber, Sebastian Hofmann, alle aus Deutschland

Wir wünschen, daß Sie Ihre Arbeit bei uns im Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard erfüllt und befriedigt hat. Danke für die Zeit, die Sie sich genommen haben, und für das Geld, das Sie ausgegeben haben, um nach Mandeni zu kommen, um uns bei unserer Aufgabe, den Kranken zu helfen, zu unterstützen.



Erste-Hilfe-Dienst in den römischen Hauptkirchen



Dr. Martinez, Dr. Haid, Sr. Thabethe, Dr. Uhl, Fr. Kalkwarf, P. Gerhard bei der Erste Hilfe Station auf dem Petersplatz

Da heuer das Heilige Jahr 2000 ist, erwartete der Vatikan viele Tausende von Pilgern, die in allen Basiliken in Rom zusammenkamen. Der Vatikan vereinbarte mit dem Malteserorden, daß dieser die Erste Hilfe auf einigen seiner Besitzungen in Rom bereitstellte, auf denen sehr viele Besucher sein würden. Der Malteserorden erklärte sein Einverständnis und plante für 54 Wochen

die Entsendung von je vier wöchentlich wechselnden medizinischen Hilfsteams nach Rom. Man wandte sich an alle Hilfsorganisationen des Malteserordens und fragte sie, ob sie bereit wären, zur Erfüllung dieser Aufgabe nach Rom zu kommen.

Die Bruderschaft des Seligen Gerhard erklärte sich bereit, zwei Wochen lang zu helfen und wurde um die Entsendung zweier Teams von je vier Personen gebeten. Die Teams sollten aus einem Arzt, einer Krankenschwester bzw. einem Rettungssanitäter einem Ersthelfer und



Dr. Haid, Dr. P. Martinez, Dr. R. Martinez, P. Gerhard, Dr. Uhl, Herr De Stefano, Sr. Thabethe, Frau Scarano, Frau Kalkwarf (sitzend) in der Erste Hilfe Station im Lateran

einem Träger bestehen. Mitglieder der Bruderschaft boten großzügigerweise ihre Zeit und Kraft für diesen Einsatz an. So konnten unsere Mitglieder die wunderbare Möglichkeit nutzen, internationale Erfahrungen zu sammeln und sich mit anderen Malteser-Hilfsorganisationen aus verschiedenen Ländern zu treffen. Während unseres Aufenthalts in Rom trafen wir mit Teams aus Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden zusammen. Es herrschte ein richtiges Kameradschaftsgefühl, das sich aus der gemeinsamen Arbeit und der gemeinsamen Unterkunft in einem Haus in Rom entwickelte. Der Vatikan hatte für die Helfer die kostenlose Benützung aller öffentlichen Verkehrsmittel in Rom, freien Eintritt in die Vatikanischen Museen und Essensgutscheine arrangiert. Wir waren auf dem Petersplatz und in den Basiliken von St. Johannes im Lateran, Santa Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern eingesetzt, wo der Malteserorden die ständigen Erste-Hilfe-Posten betreut.



Dr. Zimmermann, Fr. Scarano, P. Gerhard, Msgr. Fürstenberg, Herr De Stefano, Sr. Thabethe, Fr. Haid, Fr. Kalkwarf, Dr. Haid, Dr. R. Martinez, Dr. P. Martinez

Monsignore Dr. Michael Fürstenberg ist ein Novize des Malteserordens. Er bereitet sich im Großmagisterium des Malteserordens auf seine Profeß als Konventualekaplan vor. Ihm ist die geistliche Betreuung der Erste Hilfe Teams, die zum Dienst nach Rom kommen, anvertraut. Er war von unserer Bruderschaft so angetan, daß er seine Aufnahme beantragte. Wir sind stolz ihn unter unsere Mitglieder zu zählen und wir heißen Sie, lieber Monsignore Fürstenberg, von ganzem Herzen in unserer Mitte willkommen! Gottes Segen für Ihre Vorbereitung auf die Profeß als Konventualekaplan des Malteserordens!

Das Bild zeigt Msgr. Fürstenberg mit unserem Team im Palazzo Grillo in Rom, nach seiner feierlichen Aufnahme in unsere Bruderschaft.

Ich bin sicher, daß sich viele unserer südafrikanischen Mitglieder und natürlich die italienischen Mitglieder an Riccardo und Rosa di Stefano erinnern werden, die vor ihrer Rückkehr nach Italien einige Zeit in Mandeni lebten. Riccardo und Rosa arbeiteten als Dolmetscher für unsere Teams. Ohne sie wären wir verloren gewesen. Während Riccardo und Rosa bei uns in Rom waren, blieben ihre Kinder Michele und Daniela zu Hause. Aber wir hatten doch die glückliche Gelegenheit, mit ihnen zusammenzutreffen, als sie unsere anderen Mitglieder aus Solofra in Italien, Lucia Citrio und Antonio Ingino, nach Rom brachten.



Herzlichen Dank an all unsere italienischen Mitglieder, die uns ständig unterstützen!

Schnell wie der Wirbelwind durch Deutschland: Unser Vorstand auf Betteltour

Im Anschluß an ihren Einsatz in Rom begaben sich die Vorstandsmitglieder der Bruderschaft des Seligen Gerhard - Frau Clare Kalkwarf, Frau Thuli Thabethe und Pater Gerhard Lagleder - nach Deutschland, um in einer kurzen Tour um Spenden zu werben und Beziehungen zu pflegen und zu knüpfen. Die Gruppe traf mit vielen potentiellen Geldgebern für das Kinderheim der Bruderschaft des Seligen Gerhard und mit Leuten, die uns bereits unterstützen, zusammen.



Den ersten Tag verbrachten sie in Neuburg an der Donau. Drei verschiedenen Klassenstufen des Descartes-Gymnasiums wurde unser Kinderheimprojekt vorgestellt, die Vorstandsmitglieder trafen sich mit dem Schulleiter, Herrn OStD Franz Hofmeier, und mit Mitgliedern des Elternberirates. Auch der Katholische Frauenbund überreichte ihnen eine Spende.



Am zweiten Tag fuhren sie nach Weiden in der Oberpfalz, wo ein Treffen in der Pfarrei Herz Jesu vorbereitet war. Nach einer Heiligen Messe hielt die Vorstandsschenschaft eine Pressekonferenz mit zwei örtlichen Zeitungen und stellte Mitgliedern und Interessenten unser Kinderheimprojekt vor.



Den dritten und vierten Tag verbrachte die Gruppe im Generalsekretariat des Malteser Hilfsdienst in Köln, unserer Schwesterorganisation in Deutschland. Der Generalsekretär des MHD, Herr Heinz Himmels, der trotz vieler Termine und Routineverpflichtungen noch Zeit für unseren Vorstand in seinem vollen Terminkalender fand, war ihr überaus freundlicher und zuvorkommender Gastgeber. Sie hatten eine Besprechung mit dem Auslandsdienst, dem Rückholdienst, dem Geistlichen Zentrum und trafen auch alte Freunde. Es war sehr schön, (wieder) einmal persönlich mit ihnen zusammenzukommen.



Den fünften Tag verbrachten sie fast gänzlich in Verkehrsstaus; aber schließlich kamen sie doch im Hause unserer sehr guten und lieben Freunde und Mitglieder Max und Gabi Rauecker und Familie Füchsl an, wo sie herzlichst empfangen wurden.



Den sechsten Tag verbrachten wir beim Malteser Hilfsdienst (MHD) München, wo ein Treffen mit Herrn Manfred Schulz und Frau Gabi Rauecker stattfand. Vielen Dank für die so herzliche Aufnahme unseres Vorstands!

Mitgliedertreffen in Erding

Am Abend des sechsten und letzten Tages fuhren sie nach Erding, wo der örtliche MHD ein Abendessen und Getränke für unsere deutschen Mitglieder bereitgestellt hatte, die sich in Erding versammelt hatten und dazu über belebte Straßen und weite Strecken angereist waren.



Alles in allem waren ungefähr 60 Personen anwesend. Ihnen wurde die Arbeit der Bruderschaft des Seligen Gerhard und natürlich das neue Projekt, das Kinderheim des Seligen Gerhard, vorgestellt.

Ein ganz besonderes Dankeschön und ein großer Blumenstrauß an:

- den MHD München, Herrn Schulz und Frau Gabi Ruaecker - für die Bereitstellung eines Autos und für die Organisation des Erdinger Treffens und die Gastfreundschaft in Traunstein zusammen mit Familie Füchsl!
- den MHD Köln, Herrn Heinz Himmels und seine Frau Gemahlin - für die Beherbergung der drei Mitglieder des Vorstands in ihrem Haus und dafür, daß sie ihren dortigen Aufenthalt so fruchtbar und interessant gemacht haben.
- Herrn Johannes Lagleder, Herrn Hans und Frau Albertine Sporer - für die Organisation des Tages in Neuburg und für die gastliche Aufnahme!
- Herrn Dr. Heinrich und Frau Mechthilde Hirmer - für die wunderbare Heilige Messe und das Treffen in Weiden und dafür, daß Sie uns mit solcher Herzlichkeit aufnahmen!
- Frau Mechthilde Hirmer - für das höchst erstaunliche Zululied, das sie mit zwei Freundinnen am Ende der Heiligen Messe in Weiden sang!
- Herrn und Frau Weiß in Erding - für die von Ihnen erwiesene Gastfreundschaft und die Organisation der Übernachtung, des Essens und der Getränke beim Mitgliedertreffen und für den Fahrdienst am nächsten Tag!



Das Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard erhält Betten aus den USA



Brendon Beaumont, Sebastian Hofmann, Nkosinathi Dlamini (im LKW), Pater Gerhard und einige Helfer bei Abladen der Betten vor dem Pflege- und Hospizzentrum in Mandeni

Unser Mitglied Michael Perigo, der in den Vereinigten Staaten von Amerika lebt und in einem Krankenhaus arbeitet, sah die Möglichkeit, uns eine Reihe von gebrauchten Krankenhausbetten für unser Pflege- und Hospizzentrum des Seligen Gerhard zu schicken.

Herr Perigo arrangierte den Transport der Betten nach New York, von wo der Katholische Medizinische Missionsausschuß den Weitertransport des Containers mit den Betten nach Durban in Südafrika bezahlte. Die Südafrikanische Zollbehörde gestattete uns auch freundlicherweise den Import der Betten ohne irgendwelche Zölle oder Gebühren.

Herzlich danken wir Herrn Perigo, dem Krankenhaus und dem Catholic Medical Mission Board (Katholischen Medizinischen Missionsausschuß) für die Spende, die schwere Arbeit und die Großzügigkeit, mit der Sie uns die Betten geschickt haben!

Mitgliedernachrichten

Glück- und Segenswünsche für



**Den Bischof von Eshowe,
Dr. Mansuet Dela Biyase**

zum Silbernen Bischofs- und 40-jährigen Priesterjubiläum und zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität des Zululandes.



Dr. Albrecht Graf von Rechberg
zum 80sten Geburtstag und ein sehr herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung und Ermutigung all die Jahre.



Bruder Aloysius Roets OSB

Gottes Segen zu Deiner Diakonenweihe am 6. Dezember 2000.



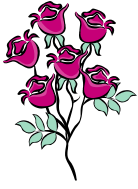
Dr. Peter Martinez

zur Verleihung der M.K. Vainu Bappu Goldmedaille der Astronomischen Gesellschaft Indiens für "außerordentliche Beiträge auf der Gebiet der Stellarpulsationen und der Verbreitung der Astronomie auf dem Afrikanischen Kontinent." Dieser internationale Preis wird alle zwei Jahre vergeben.

Herrn William Yeo und seiner Frau Lientje zur Geburt ihres Sohnes Edward Clive am 8. August 2000.

Aufrichtige Anteilnahme

Herrn Russell Spalding zum Tod seiner geliebten Frau, unseres Mitglieds, Rosanne.



- Br. Wolfgang Frieser OSB (2000) zum **90^{sten}**
- Gerard Thomas Coughlin (2001) zum **85^{sten}**
- Maximilian Absmeier, Albrecht Graf Rechberg, Hilda Goodwin, Maria Pistor, Louis Leon Renaud (2000) and Raymond Edward Lagleder, Marie-Theres Gräfin Strachwitz, Ann L. Bateman, Mathilde Hellmich (2001) zum **80^{sten}**
- Hans Spagl, Hans Neumann, Maria Meierdierks (2000) and Mary Edith Lagleder, M Terentia Pöschl, Hildegard Hochberger, Sr M. Aurelia Senser, Steven Harry Dunn, Peggy Irene Evans, Job Ngubane, Dorothee Wroblewski, Nomafa Anna Thusi, Anna Spielmann, Trevor Noel Thompson (2001) zum **75^{sten}**
- Heinrich Weihs, Heinrich Wachter, Nadine Frfr. v. Redwitz, Ruth Ullrich, Friedrich Graf Strachwitz (2000) and Clara Sammarco, Anna Nast, Resi Huber, Eric Daniel Barth, Thembile Bonge Hazel Khuzwayo, Hermann Knecht, Michael Bauer, Otto Neumeir, Adelaide Mbokazi, Franz Schenk (2001) zum **70^{sten}**
 - Clementine Mbonambi, Gertraud Böhm, Johanna Mkhize, Mumsy Cabangile Dlamini, Johanna Dumazile Mkhize, Franz Haller, John Leslie Pieters, Anna Knecht, Margaret Rouillon, Margaret Ann Potter, Oswald Binner, Anton Steinegger (2000) and M. Thaddäa Bürger, Thomas P. Belson, Peter Freiherr von Fürstenberg, Elvira Sala, Gertrud Haller, Linda Neethling, Anton Vogl, Helmut Hartmann, Ferdinand Rouillon, Magdalena Mussack, Hermann Kirschner, Lucia Ncanana, Gerald Leslie Clark, Hanspeter Schlosser (2001) zum **65^{sten}**
- Hartmut Ender, Annemarie Koch, Franziska Andritzky, Helga Krenn, Maria Michaelis Schaumann, Raymond Berchtenbreiter, Cyril Samuel Clark, Volker (Josef) Futter O.S.B., Eberhard Boltz, Manfred Schulz, Gisela Freytag-Russell, Dorothy Dlamini, Helmut Haas, Heinz Himmels (2000) and Sr Romualda Mzizi, Therese Jungsberger, Georg Rinnagl, Fr Severin Wilfried Pschorn O.S.B., Albertine Sprenzinger - Sporer (2001) zum **60^{sten}**
- David Gutierrez, Ambrose Ngema, Günter Neuner, Gertrud Miska, Marianne Oschmann, Ursula Toohey, Norbert Pape, Ann Gaunt, Antonio Ingino, Marianne Herner, Josef Brunner, Helena Maria Beuchert, Rita Merkl, Dorothy Wynne, Barry Bradley, Eddie Stecker (2000) and Liselotte Rieger, Maria Carmina Aufiero, Michael Richard Weidling, Oscar Otto Johann Baptist Klemens Karl Graf von Ansembourg, Willibald Hofmann, Otto Wilhelm Claus Janitz, Helga Scheurer, Gail February, Margaret Mabaso, Bernhard Otto Seitz (2001) zum **50^{sten}**



- Stephan Elster, Vernon Barnes, Jetro Zwelihle Qwabe, Mauritius Graf von Brühl, Bruno Maria Zimmermann, Brigitte Eder, Gudrun Kolb, Robert Bock, Giovanna Barbato, Vitus Siphon Ncube, Heidi Eisner, Sanet van Zyl, Antonio Carlos del Campo, Edmundo Pellizari Fiho, Racheal Makhosi Miles, Angelika Roß, Shona Dain Pieters (2000) and John Joseph Wrobel, Clair Cecile Sakir, Christine Rieder, Karl Sidney Schmidt, A.B Jacqueline Conradie, Alfons Stadler, Velisiwe Maureen Manqele, Rosa Scarano De Stefano, Riccardo De Stefano, Michael Eich, Mechthilde Hirmer - Lagleder (2001) zum **40^{sten}**
- Claude Jacques Bidal, Anne Carol Marpole, Gugu Immaculate Mdluli, Thomas Hertlein, Penelope Jane Greening, Leela Mayelall, Rasheed Kallen, Velenkosini Richard Mdluli, Yvonne Dudu Gumede, Renate Bailer, Monica Philile Zikhali, Collin Ntuli, Joseph James John Stanford, Aloysius Roets O.S.B., Mandla M Mngoma, Monica Phimle Zikhali, Nkosiyathanda Emmanuel Mthenjane (2000) and Nonhlanhla Mamzisa Ndlovu, Leon Patrick Kalkwarf, Andrea Guggenbichler, Marina Mayer, Reena Cassim, Ananda van Niekerk, Priscilla S'duduziwe Dlamini, Qinisani Wiseman Zulu, Diane von Wrede, Fernando Blanco Dopazo, Silvana Bothur, Daniel de Jesus Ruiz Flores, Goodness Lynette Mathaba, Mama Y Nzama, Sibongile Madela, Thembisile Grace Mbokazi, Innocentia Tholakele Mbatha, Nonhlanhla Catherine Zulú, James Everett Grieder (2001) zum **30^{sten}**
- Maureen Lethiwe Valencia Khumalo, Bernadette Weidling, Anastacia Theresa Geswindt, Mbali Faith Khuzwayo, Kim Curzon, Martina Fuchsl, Happiness Lindokuhle Mkhwanazi, Fredrick Peter Dunn, Joachim Schnurbus, Gizelle Terreblanche, Nonhlanhla Ellen Dube, Fortunate Slindile Kheth Mthembu, Silvia Helas, Carol Andile Biyela, Qhawukile Gcina Mkhize, Susanne Neckermann, Khumbulani Welcome Gumbi, Ellen Nonhlanhla Dube, Philisiwe Octavia Mabunda, Sindisiwe Promise Buthelezi (2000) and Dorothea Huber, Sebastian Hofmann, Louise Ann Wynne, Verena Schmidt, Audette Clark, Walburga von Ohnesorge, Magnificientia Zanele Sibisi, Thembisile Memory Dube, Zethu Sithembile Ngobese, Ayesha Badat, Kerry-Lee Sullivan, Siyabonga Wilmoth Mngoma, Simphiwe Teresa Dlamini, Sibonakaliso Petros Thabethe (2001) zum **21^{sten}**

Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlichst willkommen:

Willibald Hofmann, Gertraud Böhm, Oscar Otto Johann Baptist Klemens Karl Graf von Ansembourg, Michela Diursu in Giliberti, Florian Hecke, Nelisiwe Desiree Mpanza, Sibongile Madela, Thembisile Grace Mbokazi, Rejoice Thobile Nxumalo, Innocentia Tholakele Mbatha, Mildred Phumzile Ngema, Celine Noluthando Khuzwayo, Mandla M Mngoma, Clementine Mbonambi, Emmerentia Ntombi Mbonambi, Elizabeth Jabu Biyela, Muzikayise Antony Mbonambi, Russell Spalding, Darryl E Blatzer, Brian Gabangaye Khambule, Prisca Mbali Miya, Sindisiwe Gumede, Monica Phimle Zikhali, Luciana Ceross, Thombi Audrey Mthembu, Elmar Haid, Peter Wagner, Gereon Adalbert Georg Pfister, Andreas Lang, Helena Maria Beuchert, Tim Stohrer, Michaela Bauer, Richard Michael Lerner, Martin Zwicknagl, Angelika Roß, Anneliese Moser, Alois Koch, Annemarie Koch, Angeli Ordon, John Ordon, Samuel Tom Mthembu, M. Benedikta Hauke, Katrin Neubert, Audette Clark, Helleine Mabongi Nokuthula Mchunu, Karl Uhl, Evan Lloyd Agnew, Silvia Helas, Alois Siphon Zikhali, Trevor Wynne, Sibusiso Christian Mlambo, Marco Neumüller, Giacomo Beschi, Felix Mallmann, Ilse Mallmann, Andreas Mallmann, Franziska Andritzky, Gerhard Merkl, Rita Merkl, Verena Schmidt, Dorothy Wynne, Markus Schlimm, Simone Schlimm, Roxane Page Wynne, Louise Ann Wynne, Eugene Mduduze Shange, Dumisani Michack Dlamini, Hlengiwe Immaculate Gumbi, Carol Andile Biyela, Lee Ché Wynne, Qhawukile Gcina Mkhize, Girly Nomusa Maphumulo, Simangele Gladness Nxumalo, **Praxedis Freifrau von Boeselager**, Felicitas Freiin von Boeselager, Nonhlanhla Catherine Zulu, Khumbulani Welcome Gumbi, Shaun Leonard Francis, Osborn Nkanyiso Ngema, Michael Richard Weidling, Bernd Hoehle, Miriam Grobler, Ellen Nonhlanhla Dube, Nkosingiphile Phakanyisiwe Biyela, Renate Bailer, Barry Bradley, Esther Roux Martinez, Wilburgis Helbich - Poschacher, Maximilian Absmeier, Maria Carmina Aufiero, Burkhard Hagemann, William Jones, Elena Heide Schmidt, Sibusiso Ian Babamkhulu Manamela, Fortunate Bongwiwe Mhlongo, Karlheinz Herberich, Susanne Neckermann, Flomina Thoko Buthelezi, Maxwell Xolani Khaba, Khulekani Dennis Ntshangase, Angelika Bader, Andrea Letzch, Bongumusa Nikeziwe Mgenge, Ladyfair Ntomizodwa Xulu, Philisiwe Octavia Mabunda, Gloria Makhosazana Buthelezi, Zandile Monica Bhengu, Nonhlanhla Ellen Dube, Beauty Zibuyile Ntshingila, Tholakele Sindi Ndlovu, Nonsikelelo Yvonne Nyawo, M. Thaddäa Bürger, Sebastian Hofmann, Dorothea Huber, Josefine Haid, **Michael Fürstenberg**, Liselotte Rieger, Agnes Thembi Mthembu, Silvana Bothur, Tomasz Mizera, Vitus Siphon Ncube, Elizabeth Nunu Mkhize, Francisca Nonhlanhla Kubheka, Gregorio Gagnon, Thulani Cyprian Khuzwayo, Stefan Michael Brech, Hartmut Ender, Antonio Ingino, Michele De Stefano, Daniela De Stefano, Luisa De Piano, Elphas Nkosinathi Mbokazi, Michele Sticozzi.



Mitgliederstatistik am 1.12.2000	Aktive Mitglieder	Finanzielle Förderer	Spirituelle Förderer	Summe
Südafrika	338	93	37	468
Deutschland	36	185	82	303
USA	10	25	20	55
Italien	3	22	7	32
Dänemark	0	1	13	14
Großbritannien	10	1	1	12
Irland	2	6	2	10
Österreich	1	1	6	8
Kanada	0	2	4	6
Australien	0	3	1	4
Belgien	2	0	1	3
Tansania	0	0	3	3
El Salvador	0	0	2	2
Ungarn	0	1	1	2
Seychellen	0	2	0	2
Brasilien	0	0	1	1
Schweiz	1	0	0	1
Kenia	0	0	1	1
Japan	0	0	1	1
Malta	0	0	1	1
Mexiko	0	1	0	1
Niederlande	0	0	1	1
Polen	0	0	1	1
Argentinien	0	1	0	1
Chile	0	0	1	1
Finnland	0	0	1	1
Singapur	0	0	1	1
VAE	0	1	0	1
Summe	403	345	189	937

P.S.: Aktive Mitglieder außerhalb Südafrikas sind Mitglieder, die aktiv in unseren Projekten mitgearbeitet haben.

Diese Mitglieder behalten ihren aktiven Status.

Viele davon unterstützen uns weiterhin aktiv, z.B. durch Spenden- und/oder Mitgliederwerbung.

Brotherhood of Blessed Gérard online

Unsere E-Mail Adresse lautet
bbg@iafrica.com

Unsere Homepage ist
<http://www.smom-za.org/bbg/>

Diese Homepage kann auch über die **Kurzadressen**
<http://go.to/bbg>
oder
<http://bbg.org.za/bbg>
erreicht werden.

**<http://servus.smom-za.org/www1/gtl/> ...
wird **umgeleitet** nach <http://www.smom-za.org/> ...**

**<http://198.62.75.1/www1/gtl/> ...
ist **veraltet**.**

**<http://209.136.253.184/bbg/>
<http://www.smom.org/bbg/> ...
<http://www.netheads.co.za/~gtl/> ...
<http://shaka.iafrica.com/~gtl/> ...
<http://members.aol.com/BBGerard/> ...
funktionieren nicht mehr!**

**Liebes Mitglied, bestätigen Sie bitte Ihre gültige E-Mail
Adresse und, falls zutreffend, ihre Homepage mit einer E-
Mail an bbg@iafrica.com !**

So viele unserer Mitglieder haben ihre E-Mail Adresse
und/oder Homepage geändert und unsere mails kommen
unzustellbar zurück.

Wie Sie uns Spenden / Mitgliederbeiträge zukommen lassen können

Spendenkonto in Deutschland:

Kath. Stadtpfarramt St. Peter
D-86633 Neuburg

**Konto Nr. 12021
Bankleitzahl 721 520 70**

Spendenquittungen
werden bei vollständiger Absenderangabe gerne erstellt.

Der "**Brotherhood of Blessed Gérard Rundbrief**" ist das offizielle
Organ der Brotherhood of Blessed Gérard und wird von der
Geschäftsführung der Brotherhood of Blessed Gérard
herausgegeben.

Unsere Adresse in Südafrika ist:

61 Anderson Road
P O Box 440
Mandeni
4490 Republic of South Africa

Telefon +27 32 456 2743
Fax +27 32 456 7962
E-mail bbg@iafrica.com
URL <http://go.to/bbg>

Unser Repräsentant in Deutschland ist:

Herr Oberstudienrat Johannes Lagleder
Eichstätter Str. 34
D-86633 Neuburg

Telefon und Fax 08431 46555
E-Mail Lagleder-ND@t-online.de **(neu!)**
URL <http://www.smom-za.org/johannes/>